

J. F. Steinkopf Verlag in Stuttgart

Ⓣ

Zur Ausgabe liegt bereit:

Deutsche Jugend- und Volksbibliothek 1912

- Nr. 236. Büttner, F., Kämpfe und Abenteuer am Tanganika.
 Nr. 237. Klee, Dr. Gotthold, Prinz Eugen, der edle Ritter.
 Nr. 238. Koelsch, Dr. Ad., Bunte Beute. Naturwissenschaftl. Plaudereien.
 Nr. 239. Lange, Heinr., In Sturm und Not. Neue Folge der Seegeschichten.
 Nr. 240. Turovius, Bernhard, Georg Friedrich Händel, ein Lebensbild.

Jeder Band gebunden in Leinwand M. 1.20 ord., M. —.85 netto.

Partiepreise: 10 Expl. M. 7.70 bar, 25 Expl. M. 18.— bar, 50 Expl. M. 35.— bar, 100 Expl. M. 65.— bar (auch gemischt), wenn auf einmal bezogen.

Die gleichen Preise gelten auch für die in **Bibliotheksband** gebundenen Bände, welche aber nur auf **ausdrückliche feste Bestellung** und nur in **Stuttgart** ausgeliefert werden.

Jugendblätter. Herausgeg. von **R. Weitbrecht**. 77. Jahrgang 1911/12.
 380 Seiten mit vielen Bildern und 13 Kunstbeilagen. Elegant gebunden M. 5.— ord., M. 3.60 netto, M. 3.35 bar. Bar 7/6 für M. 20.—. 2 Ex. zur Probe mit 40%.

Die Jugendblätter sind das Beste für die Jugend und die deutsche Familie, ein Hauschatz edler Unterhaltung und anziehender Belehrung.

Der gediegene Inhalt und die vorzügliche Ausstattung machen die Jugendblätter zu einem **Weihnachtsbuch ersten Ranges**, das in jedes Haus paßt und zum **Allerverkäuflichsten** gehört. Bitte legen Sie den prächtigen Band jedem Käufer von Jugendschriften vor!

Uhden, Karl, Der neue Amtsrichter. Erzählung aus der **Lüneburger Heide**. 20 Bogen 8°. Geh. M. 4.— ord., M. 2.90 netto, M. 2.80 bar. Fein geb. M. 5.— ord., M. 3.60 netto, M. 3.40 bar. Bar 7/6; 2 Ex. zur Probe mit 40%.

In beschaulicher Stille — in ein weltfernes Nest der Heide, wo die Zeit stille gestanden zu sein scheint — wo die Eisenbahn als drohendes Gespenst gefürchtet wird — wo die althergebrachte Sitte und Gewohnheit allein gilt — wo der Nachtwächter, ein Prachtmensch, dem Onkel Bräsig ähnlich, seine abendliche Runde singt und sich in seinem Amt so wichtig dünkt wie ein Staatsminister, wo die Wumminger nach ängstlich gesonderter Rangordnung miteinander verkehren — in diese Kleinwelt tritt der neue Amtsrichter mit dem weltoffenen Gemüt und seinem impulsiven herzlichen Wesen.

Karl Uhden, ein Dichter im wahrsten Sinn des Worts, zeichnet fein, mit verstecktem Humor oder, wenn's sein muß, mit sarkastischer Schärfe den Kampf, der entbrennt zwischen dem Neuen und dem Alten, zwischen der brüderlich warmherzigen echten Gesinnung des Amtsrichters und seines Freundeskreises und zwischen der Engherzigkeit der andern, die sich durch Kastengeist und Klatschsucht das Leben verbittern und arm machen. Durch die wechselvollen Bilder schlingt sich leise und zart die Liebe des Amtsrichters zu der prächtigen Lisbeth Gittler, dem verschlossenem Heidekind, dessen goldtreue, wenn auch herbe Art, auch durch Mißverständnisse und Irrren hindurch, dem stürmischen Eiferer zurechthilft. Uhdens neues Buch, im Familienkreis gelesen, wird ihm viel neue Freunde erwerben, zu der Gemeinde derer, die ihn schon durch sein erstes Buch „**Die unter St. Andreas**“ lieben gelernt haben. Er gibt so viel Lebenswahres, Tiefes, aus der Wirklichkeit Geschöpftes, und dadurch macht er froh und stark und mutig. —

Bitte zu bestellen, weißer Zettel liegt bei.

Stuttgart, 30. September 1912

J. F. Steinkopf